

Inhalt

	Vorwort	7
7.	Der Text und sein Stil. Schleiermachers Sprachtheorie	15
3.	Einverständnis und Vielsinnigkeit oder: Das Aufbrechen der Bedeutungs-Einheit im »eigentlichen Gespräch«	38
	Partialität oder Universalität der »Divination«. Aus Anlaß von kritischen Fragen ans »Individuelle Allgemeine«	106
1.	Was ist ein literarischer Text, und was heißt es, ihn zu verstehen?	121
2.	Vieldeutigkeit und Ungleichzeitigkeit. Hermeneutische Fragen an eine Theorie des literarischen Textes	196
5.	Die Aufhebung der Anschauung im Spiel der Metapher	213
	Das »einzelne Allgemeine« des Stils. Anmerkungen zur Hermeneutik Jean Starobinskis (<i>Le sens de la critique</i>)	239
	Archäologie des Individuums. Zur Hermeneutik von Sartres <i>Flaubert</i>	256
	Das »wahre Subjekt« und sein Doppel. Jacques Lacans Hermeneutik	334
	»Ein Grundelement der historischen Analyse: die Diskontinuität«. Die Epochenwende von 1775 in Foucaults »Archäologie«	362
	Was ist ein »Diskurs«? Zur »Archäologie« Michel Foucaults	408
	Eine fundamental-semiologische Herausforderung der abendländischen Wissenschaft	427

<i>Différance</i> und <i>autonome Negation</i> .	
Derridas Hegel-Lektüre	446
Ist Selbstbewußtsein ein Fall von ›présence à soi‹?	
Zur Meta-Kritik der neueren französischen	
Metaphysik-Kritik	471
3 Die Entropie der Sprache. Überlegungen zur Debatte	
Searle-Derrida	491
Die Welt als Wunsch und Repräsentation	
oder: Gegen ein anarcho-strukturalistisches Zeitalter . . .	561
Jean François Lyotard und Jürgen Habermas	
über Dissens und Konsensus	574
Gibt es rational unentscheidbare Konflikte im Verständi-	
gungshandeln?	590